

2. Die Kirchengemeinde

2.1 Zum Auftrag der Kirchengemeinde

Die christliche Kirche aller Zeiten weiss sich Gottes Evangelium verpflichtet, wie Jesus es uns verkündet und vorgelebt hat. In den Worten und Taten von Jesus Christus, in seinem Leiden und Sterben, in der Erfahrung der Auferweckung des Gekreuzigten erblicken wir Gottes bedingungslose Liebe zu den Menschen, auch wenn sich diese immer wieder von der Liebe abwenden. In Jesus begegnet uns Gott und begleitet uns in unserem Leben – auch angesichts von Angst, Leiden, Schicksalsschlägen und Tod. In Jesus schenkt Gott uns das Leben und die Hoffnung darauf, dass seine Liebe stärker ist als die Macht des Todes.

Als Christinnen und Christen und vor allem als Gemeinde, als Gemeinschaft sind wir berufen, diese Botschaft immer wieder neu zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Unser Auftrag ist es, das Evangelium in unseren Worten und Taten zu leben und zu verkündigen.

Der Auftrag der Kirchengemeinde ist es, Leben aus Christus zu empfangen, Gottes Liebe zu bezeugen, die Gemeinschaft zu stärken in Friede, Gerechtigkeit und Einheit und Menschen zu fördern, damit sie die „Fülle des Lebens“ haben. Wo dies in der kirchlichen Arbeit gelingt, in der Predigt, in der Diakonie, in der Zusammenarbeit, da leuchtet die Verheissung Jesu für seine Gemeinde auf:

Ein neues Gebot gebe ich euch: dass ihr einander liebt. Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: Wenn ihr bei euch der Liebe Raum gebt.

Johannes 13, 34–35